

Wir im Wohratal



August 2017- In Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

K
i
r
m
e
s

H
a
l
s
d
o
r
f

Die Burschenschaft Halsdorf und die Halsdorfer Mädels laden zur diesjährigen Kirmes vom 11.08.2017 bis zum 13.08.2017 ein.

Unser Programm sieht wie folgt aus:

- 11.08.2017 Beachparty mit PowerPlay
- 12.08.2017 Après-Beachparty mit den "SAUBUAM"
- 13.08.2017 Traditioneller Kirmessonntag mit der Trachtenkapelle Wohratal und anschließendem Tanz

Über Euren/Ihren Besuch freuen wir uns!



Feuerwehr, Hugenotten- und Heimatverein sowie Schützenverein laden ein:

Wein- und Lichterfest

19. August 2017

Beginn 19.00 Uhr

Lavendelfeld Hertingshausen

Im Rahmen des Weinfestes feiert der Hugenotten- und Heimatverein Hertingshausen sein 30-jähriges Vereinsjubiläum.

Gäste aus Nah und Fern sind herzlich willkommen.

Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Festzelt sowie im Feuerwehrgerätehaus statt.



Veranstaltungskalender ++ Historisches ++ Jugend ++ Porträts ++ Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"



Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de

Feiern Sie mit uns das Volkswagen Fest.
Am Samstag, den 30.09 können sie den neuen VW Polo bei uns live erleben!



Denzel
IHR AUTOHAUS

Kunden dienst

Service Wohratal

Service-Zeit der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 montags bis mittwochs von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 15.30 Uhr
 donnerstags von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 18.00 Uhr
 freitags von 08.30 bis 12.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
 Fax Tel. 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Peter Hartmann Tel. 06453 / 6454-10
 Handy: 0160 / 4461058
 Johanna Baimler Tel. 06453 / 6454-17
 Ines Dicken Tel. 06453 / 6454-21
 Stefan Gilsebach Tel. 06453 / 6454-13
 Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
 Lars Stehl Tel. 06453 / 6454-16
 Marita Straube-Schneider Tel. 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12

Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453 / 1418
 Halsdorf: Willi Schollmeier, Tel. 06425/2360
 Langendorf: Nicole Bach, Tel. 06453/645586
 Hertingshausen: Günter Scheufler, Hugenottenstraße 5a, Tel. 06453/645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim
 Lindenweg 3, 35288 Wohratal, Tel. 06425 / 740
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr im
 Feuerwehrgerätehaus
 „Treffpunkt Halsdorf“ sowie nach Vereinbarung.

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA
 1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, Tel. 06453 / 6454-24
 2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 6456-55
 Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, Tel. 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, Tel. 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, Tel. 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil WOHRATA
donnerstags, Hofreite Wohra, von 18.30 bis 19.30 Uhr
2. Ortsteil LANGENDORF
Dienstags 14tägig - siehe Aushang Dorfscheune
3. Ortsteil HERTINGSHAUSEN
Ab sofort neue Öffnungszeiten: jeden 1. Dienstag im Monat,
Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche",
 OT Wohra, Männerstatt 14, Tel. 06453 / 7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, Tel. 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel Tel. 06453 / 913525
 Wehrführer WOHRATA, Thorsten Schröder Tel. 0174 / 3404624
 Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327
 Wehrführer LANGENDORF, Stephan Waldschmidt Tel. 0163 / 2895288
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Andreas Beifuß Tel. 0173 / 4283823
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11 Tel. 06453 / 6482511
 Feuerwehrgeräth. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, ... Tel. 06453 / 310

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050
Feuerwehr **112**
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.
 Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.
 Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet **116 117**. Die 116 117 ist erreichbar außerhalb der Sprechzeiten der Praxen: Montag und Dienstag jeweils von 19.00 -07.00 Uhr. Mittwoch 14.00 - 07.00 Uhr. Donnerstag von 19.00 - 07.00 Uhr. Freitag von 14.00 - 07.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 07.00 - 07.00 Uhr.

Anschrift und Öffnungszeiten der ÄBD-Zentrale in Frankenberg:

Kreis Krankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg.
 Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr.
 Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.
 Bei starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit, schweren Verbrennungen oder anderen akuten lebensbedrohlichen Symptomen muss sofort der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.
 Hier finden Patienten jederzeit innerhalb kürzester Zeit Hilfe.

Apothekendienst

Mo. 31.07.-So. 06.08.: Rosen Apotheke Gemünden, Tel. 06453/389
Mo. 07.08.-So. 13.08.: Walpurgis Apotheke Gilserberg, .. Tel. 06696/500
Mo. 14.08.-So. 20.08.: Apotheke im Wohratal, Wohra, Tel. 06453/ 331
Mo. 21.08.-So. 27.08.: Adler Apotheke Rauschenberg, ... Tel. 06425/ 308
Mo. 28.08.-So. 03.09.: Apotheke Rosenthal, Tel. 06458/1234
Mo. 04.09.-So. 10.09.: Kloster Apotheke Haina, Tel. 06456/336 o. 429

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung: Andrea Schäfer, Büro:
 Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Fax 06422 / 4001; Tel. 06422 /4000
 Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal Tel. 06453 / 7038
 In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund
 um die Uhr unter der Nummer Tel. 0172 / 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag
 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit:
 montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 / 405-7400
 Pflegestützpunkt Ost Tel. 06428 / 447 2161

Ev. Pfarramt Wohra (mit Langendorf und Hertingshausen):

Pfarrer Hardy Rheineck, Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra
 Tel. 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf: Vertretung während der Vakanzzeit

Pfarrer Helmut Golin, Tel.: 06427-8027, Email: Helmut.Golin@ekkw.de
 Pfarrbüro -Mittwochs zwischen 8.00 Uhr und 09.30 Uhr - Frau Dörr Tel.: 06425-1261.
 Bitte sehen Sie von privaten Anrufen bei ihr zu Hause ab.

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der:
 a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice Tel. 01801 / 326000,
 Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal; montags bis donnerstags:
 15:00 - 16:00 Uhr; freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Fax 06508 / 914332 Tel. 06508 / 91430

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach, Telefax: 06465 9269-26.
 E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de Tel. 06465 9269-0

Wohratal aktuell



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Wohra

SKANDAL – Feuerwehr benutzt Kinderspielzeug für Einsätze!

Unabhängige Journalisten einer Enthüllungsplattform spielten mir ein Bild zu, auf dem ganz klar Kinderspielzeug zwischen Einsatzgeräten zu sehen ist. Dabei handelt es sich offenbar um 2 Schaumstoff Tennisbälle. Der blaue und der gelbe Ball sollen sich auf dem Löschgruppenfahrzeug LF10 unserer Feuerwehr befinden. Laut den Journalisten sollen die Bälle als Hilfsmittel für Einsätze missbraucht werden. Für welche Art von Einsätzen es sich dabei handeln soll und für welchen Zweck die Bälle dabei verwendet werden, wurde von den Journalisten nicht geschildert. Ob dies natürlich der Tatsache entspricht, muss aktuell noch geklärt werden. Welche genaue Verwendung die Bälle bei der Feuerwehr haben, scheint unklar. Eine mögliche Idee ist es, dass die Angehörigen der Feuerwehr damit Gaffer, Bordsteinkommandanten und Einsatzstellenbehinderer beschäftigen wollen, damit diese den Ablauf des Einsatzes nicht behindern. Ebenso ist unklar, warum die Bälle unterschiedliche Farben haben.

Wir stehen hier natürlich in der Pflicht, diesen spektakulären Fall aufzurollen und allen Hinweisen nachzugehen, um den Verdacht des Materialmissbrauchs in der Feuerwehr Wohra aufzuklären. Es wird sicherlich eine einfache Erklärung für die 2 Bälle geben und dass es sich bei dem Verdacht lediglich um ein riesen Missverständnis handelt. Dazu möchten wir am Samstag den 26.08.2017 ab 14:00 Uhr euch allen die Möglichkeit geben davon zu überzeugen und wir Rede und Antwort zu diesen 2 Bällen stehen.

Thorsten Schröder

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:

Ortsteil LANGENDORF

**In den beiden Monaten August und September
bleibt die Bücherei geschlossen!**

Brandschutztipps – Ein Service der FFW Wohratal

Hilfe leisten in der Not erfordert Persönlichkeit.

Deine Aufgabe.

Es sind nicht die Bequemsten, nicht die Langsamsten und nicht die Leisetreter, die den Weg zur Feuerwehr finden. Die freiwillig einen Teil ihrer Zeit dafür aufbringen, anderen in Not zu helfen – auch mitten in der Nacht und bei jedem Wetter. Feuerwehrtätigkeit ist packend und weit mehr als Brände löschen: Vom Auffahrunfall auf der Autobahn bis hin zum Gefahrgutalarm – langweilig ist es in der Feuerwehr nicht.

HELFEN, FREUNDE
FINDEN, DABEI SEIN

Deine Größe.

ALLE BRAUCHEN
DIE FEUERWEHR
BRAUCHT DICH

www.allebrauchendich.com



Abschlussfahrt der Schulanfängerkinder 2017 aus der Arche

Die Kinder und Erzieherinnen aus der Arche trafen sich am 23.6.17 mittags in der Arche. Das Gepäck für die Übernachtung wurde in der Arche deponiert.

Dann ging es mit dem Bus, zu HNA nach Kassel los. Dort gab es einen leckeren Saft zur Stärkung. Es wurde ein Film gezeigt. Die Kinder liefen mit staunenden Augen durch das riesige Gebäude und bestaunten die 45 m lange Druckmaschine, die in einer Sekunde dreißig komplette Zeitungen drucken kann. Der Druck heißt „Offsetdruck“ und besteht eigentlich nur aus drei Farben, die übereinander gedruckt werden. Die Bilder setzen sich aus winzig kleinen Punkten zusammen, die man mit einer Lupe gut sehen konnte. Ein Mitarbeiter zeigte, wie die Druckplatten gelasert werden.

Die Kinder lernten etwas über das Recycling und staunten über die riesigen Papierrollen und wie viele davon verbraucht werden. Am Besten gefielen den Kindern die Achterbahnen, an denen die Zeitungen hängen und durch das ganze Gebäude gefahren werden. Jeder durfte mit einem Knopf zwei Zeitungen in einen Schacht fallen lassen. Dann ging es mit dem Bus zurück nach Wohra.

Nach einem gemütlichen Beisammensein am Abend schliefen wir zusammen ein und frühstückten am nächsten Morgen gemeinsam. Anschließend wurden die Schulanfänger von ihren Eltern abgeholt.

Integrationsfachdienst IFD

**Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg
Berufsbegleitung**

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Feierstunde der Abschlusschüler in der Mittelpunktschule Wohratal

Mit einer kleinen Feierstunde, musikalisch umrahmt vom Schulchor, entließ die Mittelpunktschule Wohratal die Abschlusschüler des Haupt- und Realschulzweigs.

Mit dem Hauptschulabschluss verließen aus den Klassen von Frau Lemmer und Frau Richter-Unten die Schule:

Maximilian Koch, Tristan Kordes, Marco Maigré, Sascha Ringlebe, Kevin Schartenberg, Maurice Schmitt, Emily Unger, Jessica Walde



Einen Mittleren Abschluss erreichten aus der Klasse von Herrn Martenstein:

Sina Achenbach, Enrique Arroyo Malpartida, Jenny Berbalk, Leonie Dantz, Tamara Deckers, Nick Dersch, Julian Fülling, Corinna Hahn, Leander Jünger, Daniel Junker, Jan Kurz, Niklas Merlau, Tabea Moll, Patrick Naethbohm, Monique Schöneweiß, Michel Schwarz, Sarah Siebert, Julia Torner, Joshua Vohwinkel, Tim Wege



Schulleiter Michael Vaupel hob hervor, dass viele Schülerinnen und Schüler so gute Leistungen erzielt hätten, dass sie jetzt an weiterführende Schulen wechseln könnten.

Als Jahrgangsbester der Hauptschule wurde Tristan Kordes geehrt. In der Realschule erreichte Niklas Merlau das beste Ergebnis. Beide erhielten ein kleines Präsent durch den Förderverein.



Wartehalle



Aktionstag Halsdorf 2017



Spielplätze



Friedhof





Kindergarten



Ruhebänke



Versorgungsteam und Helfer



Halsdorfer Aktionstag 2017

Der diesjährige Aktionstag wurde am Samstag, 24. Juni 2017 auf Initiative des Ortsbeirates Halsdorf durchgeführt. Er diente zum einen der Förderung der dörflichen Gemeinschaft und zum anderen natürlich auch der Verschönerung unseres Dorfes und dessen Umfeld.

Mehr als 40 freiwillige Helferinnen und Helfer von „Jung“ (unter 20 Jahren) bis „Alt“ (über 80 Jahre) fanden sich gegen 9.00 Uhr ein, die sich dann auf verschiedene Projekte und Vorbereitungsarbeiten (für das Mittagessen) verteilten.

Es wurden folgende Projekte durchgeführt:

- Pflegeschnitt der Hainbuchenhecke auf dem Dorfplatz
- Kontrolle, Reparatur, Freischnitt der Ruhebänke in der Ortslage und
- Feldgemarkung Halsdorf
- Friedhofsarbeit Halsdorf (Grünpflegearbeiten, Heckenschnitt u.a.)
- Pflegearbeiten rund um den Kinderspielplatz Taspelstraße
- Zaunanstrich und Pflegearbeiten am Kinderspielplatz Grüner Weg
- Heckenrückschnitt und Grünpflegearbeiten bei der „Kita Sonnenblume“, Halsdorf entlang der Hauptstraße
- Anstrich und Pflegearbeiten der Wartehalle Heckenweg/Am Steinboß

Alle Helferinnen und Helfer gingen sehr eifrig an ihre Aufgaben heran, so waren bis zum gemeinsamen Mittagessen bereits die geplante Arbeit erledigt.

Nach dem arbeitsreichen Vormittag versammelte man sich gegen 12.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus um ein von den Landfrauen Halsdorf vorbereitetes üppiges und wohlschmeckendes Essen einzunehmen, welches man dank der Spende durch die Bäckerei Bubenheim (Backwaren) und der Kostenübernahme durch die Gemeinde, für die Getränke, Fleisch- u. Wurstwaren und anderes, bereitstellen konnte.

Anschließend möchte ich mich, auch im Namen meiner Ortsbeiratskollegen bei allen, die in verschiedener Art und Weise, sei es durch Einbringen ihrer Arbeitskraft oder Bereitstellung von privaten Gerätschaften und Maschinen, zum Gelingen des Aktionstages beigetragen haben, sehr herzlich bedanken.

Auf Anregung verschiedener Aktionstageilnehmer wird über einen weiteren Aktionstag im Herbst dieses Jahres nachgedacht, bei dem weitere Projekte, wie z.B. die Schulweg-treppe Heckenweg, Treppenanlage Buchenweg, Pflegearbeiten auf dem Friedhof und anderes, bearbeitet werden könnten.

Fazit: Lasst uns „**Gemeinsam durch Mitmachen**“

- unser Dorf mit gestalten
- Verantwortung für ein gutes Zusammenleben übernehmen
- ein lebenswertes Umfeld schaffen

Willi Schollmeier, Ortsvorsteher Halsdorf



Bilder zum Aktionstag auf Seite 5 und 6

Aktionstag 2017 in Wohra

Wir brauchen dich...unter diesem Motto hatte der Ortsbeirat für den diesjährigen Aktionstag gewoben.

Nachdem der Aktionstag im letzten Jahr aufgrund bekannter Ereignisse abgesagt werden musste, in diesem Jahr also ein Neustart. Um so erfreulicher, dass sich 45 Bürger pünktlich um 8.30 an der Hofreite einfanden, um den aufgestellten Arbeitsplan umzusetzen.

Folgende Aufgaben standen auf dem Programm :

- Innenreinigung mit Fensterputzaktion sowie Außenreinigung in und um die Hofreite
- Neuanstrich im großen Saal
- Abschleifen und Anstrich der Garagentore
- Abschleifen und Anstrich des Pavillons sowie der Sitzgarnitur
- Auf dem Friedhof wurde der Zaun angeschliffen und gestrichen sowie das Dach der Leichenhalle gereinigt
- ca. 25 Ruhebänke innerorts und in der Gemarkung wurden freigeschnitten, ausgebessert und gestrichen
- der Getränkepavillon erhielt eine neue Plane
- die Spielplätze wurden gereinigt und aus dem Winterschlaf geholt
- der Radweg an der alten Gemündener Straße wurde freigeschnitten und gereinigt

Bereits um die Mittagszeit war ein großer Teil der Aufgaben fertig gestellt und alle kamen an der Hofreite zusammen, um sich am von den Landfrauen liebevoll vorbereiteten Mittagsbuffet zu stärken.

Am Nachmittag konnten die restlichen Arbeiten beendet werden. Fazit : Ohne das Ehrenamt geht es nicht und wenn jeder ein wenig dazu beiträgt, kann man viel bewegen. Jung und Alt gemeinsam... eine bewährte Kombination und auch Neubürger waren dabei.

Der Ortsbeirat bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern und hofft, dass es auch in Zukunft solche Einsätze geben wird (im Herbst sollen neue Spielgeräte auf den Spielplätzen aufgestellt werden).

Eure Ortsvorsteherin
Hannelore Keding- Groll

Bilder zum Aktionstag auf Seite 8 und 9 

www.wohratal.de

TSV Wohratal 1911 e.V. – AKTUELL –

Info → Turnzwerge / Kinderturnen nach den Sommerferien:

Ab Dienstag, den 22.08.2017 geht es wieder los:

17.00 Uhr – 18.00 Uhr: Turnzwerge
18.00 Uhr – 19.00 Uhr: Turnriesen

Wo: Turnhalle MPS Wohratal
Übungsleiterin: Cornelia/Conny Stahl-Kreyling



Aktionstag Wohra 2017



Hofreite





Friedhof



Spielplätze



Eine Reise um die Welt in 80 Tagen? In Wohratal bei den Ferienspielen klappt das sogar schon in 10 Tagen!

Auch in diesem Jahr beherrschten die Ferienspielkinder für zwei Wochen die Hofreite und den alten Sportplatz. Am 3. Juli 2017 ging unsere abenteuerliche Reise mit 55 Kinder und 10 Betreuer/innen los. In der ersten Woche bereisten die Kinder Europa und Asien. Es wurde gebastelt, gekocht und gespielt. Dazu gehörte, dass die Kinder die Spezialitäten aus den verschiedenen Ländern und Kontinenten kennenlernen und ausprobieren durften. Eine kleine Gruppe kochte jeweils für die anderen Ferienspielkinder. An einem Tag gab es Glasnudeln mit einer asiatischen Soße, an einem anderen Tag gab es zum Beispiel Köttbul- lar, die bei den Kindern gut ankam. Am Donnerstag stand der obligatorische Besuch des Gemündener Freibads auf dem Plan, wo sich die Kinder austoben konnten. Hier konnten die Kinder wählen, ob sie mit dem Fahrrad oder dem Bus zum Freibad fahren wollten. Die erste Woche endete mit einer Übernachtung in der Hofreite. Die Übernachtung war für die Kinder der Höhepunkt der Ferienspiele. Damit auch keine Langeweile auftreten konnte, haben die Betreuer sich ein Chaosspiel überlegt, eine Nachtwanderung mit kleinem Feuerwerk geplant und zum Abschluss einen Kinofilm gezeigt, wo wir dankenswerter Weiße spontane Unterstützung von Joschka Dehmel bekamen, als bei uns die Technik streikte.

In der zweiten Woche bereisten wir die Kontinente Afrika, Amerika und Australien. Auch hier wurde wieder landestypisch gekocht und gebastelt. So entstanden wunderschöne Regenmacher, tolle Trommeln, bunte Traumfänger, detailgetreue südamerikanische Flaggen und vieles mehr. In der zweiten Woche stand auch ein Rollenspiel auf dem Plan, wo die Kinder viele Charaktere aus verschiedenen Ländern dieser Welt kennenlernten und Aufgaben lösen mussten. Zudem besuchte uns ein Teil der Feuerwehr Langendorf. Henning, Fabi und Basti unterstützten uns mit viel Wasser bei unserer Seifenrutschen und ließen die Kinder selbst einmal testen, wie es sich anfühlt einen Feuerwehrschauch zu halten. Dankeschön, dass ihr drei euch Zeit für uns genommen habt! Nachdem die Kinder am zehnten Tag ihrer Reise wieder im Wohratal ankamen, wartete noch eine Dorfrallye auf sie. Hier sollten sie noch einmal Wohra erkunden und viele Fragen über ihre Heimat beantworten und erhielten am Ziel einen kleinen Schatz.

Es waren wieder zwei lustige, abenteuerliche und leckere Wochen. Wir Betreuer/innen freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Aktuelles beim TSV Wohratal



Die Jugendspielgemeinschaft NordOst spendete 880 Euro an die Elterninitiative für leukämie- und tumorkranke Kinder Marburg e.V. Im „WiWo“, Ausgabe Juli wurde darüber ausführlich berichtet. Anlässlich der Saisoneroöffnung am 23. Juni überreichten Jörg Pfob und Max Krepes von der JSG im Beisein der F1 Jugend und TSV-Vorstand Peter Schweinsberger einen Spendenscheck an den Vertreter der Elterninitiative Herrn Karl Kreh.

Neuzugänge beim TSV Wohratal

Dario Kleisner (kommt vom SSV Hatzbach, 2. v. li.) und Frithjof Henkel (kommt vom TSV Ernsthausen, 1. v.re.) mit Fußballabteilungsleiter Jens Ratz und Spielertrainer Marc Pietsch



Ergebnisse bei der Stadt-/Gemeindepokalmeisterschaft der Stadt Rauschenberg und der Gemeinde Wohratal vom 19. - 23. Juli in Bracht

Die am Mittwoch, d. 19. Juli angesetzten beiden Spiele TSV Wohratal – TSV Ernsthausen und FV Bracht - TSV Rauschenberg wurden wegen eines starken Gewitters nicht ausgetragen und mit jeweils mit 0:0 Punkten und Toren gewertet.

Freitag, der 21. Juli, 18.00 Uhr: TSV Wohratal – TSV Rauschenberg = 9 : 0
19.50 Uhr: FV Bracht - TSV Ernsthausen = 4 : 6

Sonntag, der 23. Juli, 14 Uhr: TSV Wohratal – FV Bracht = 6 : 0
16 Uhr: TSV Ernsthausen - TSV Rauschenberg = 0 : 5

Die Tabelle

1. TSV Wohratal - 7 Pkt. - 15:0 Tore
2. TSV Rauschenberg - 4 Pkt. - 5:9 Tore
3. TSV Ernsthausen - 4 Pkt. - 6:9 Tore
4. FV Bracht -1 Pkt. - 4:12 Tore

Die Siegermannschaft - TSV Wohratal 1911 e.V. -



Auch die „Alten Herren“ siegten in Bracht

Das Turnier fand ohne den TSV Rauschenberg statt, weil keine Mannschaft gestellt werden konnte.

Die Oldies des TSV Wohratal besiegten den Ausrichter FV Bracht mit 11:1 sowie den TSV Ernsthausen mit 4 : 1. Im dritten Spiel besiegten die Ernsthäuser den FV Bracht mit 3:2. Danach stand der Sieger fest:

der TSV Wohratal 1911 e.V.

Torschützen:

Stefan Gilsebach: 6 Tore, Ingo Schnatz: 3 Tore, Klaus Müller: 3 Tore, Bernhard Kischnick: 1 Tor, Dirk Wobig: 1 Tor, Max Dönges: 1 Tor



Bernhard Kischnick, Ingo Schnatz, Max Dönges, Stefan Gilsebach
Stefan Solleder, Klaus Müller, Dirk Wobig

Saison 2017/2018

Spielplan der Senioren bis zum 3. Sept.

Datum	Spielpaarung	Spielort
So., 6. Aug., 13 Uhr	TSV Caldern II - TSV Wohratal II	Caldern
15 Uhr	TSV Caldern - TSV Wohratal	
Di., 15. Aug., 19 Uhr	SV Beltershn.II- TSV Wohratal II	Beltershshn.
Mi., 16. Aug. 19 Uhr	SV Beltershshn. - TSV Wohratal	Beltershshn.
Sa., 19. Aug., 13.30 Uhr	TSV Wohratal II-FSG Südkreis II	Wohratal
15.30 Uhr	TSV Wohratal -FSG Südkreis	
So., 27. Aug., 15 Uhr	TSV Wohratal – VFB Wetter II	Wohratal
Di., 29.Aug., 19 Uhr	FSG Südkreis II– TSV Wohrat. II	Wenkbach
Mi., 30. Aug., 19 Uhr	FSG Südkreis - TSV Wohratal	Wenkbach
So., 3. Sept., 13 Uhr	TSV Wohratal II – FV Wehrda II	Wohratal
15 Uhr	TSV Wohratal - FV Wehrda	

JSG NordOst - Spielzeit 2017/2018
Trainingszeiten & Ansprechpartner
 -von Jörg Pfob-



G-Jugend – Jahrgang 2011 und jünger

Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr in Bracht

Ronny Schiller, Telefon: 0162-3119918, Email: typer-schiller@web.de

Daniel Weber, Telefon: 0162-6823945, Email: weber-wasmuth85@gmx.de

F-Jugend – Jahrgang 2010/2009

Mittwoch und Freitag, jeweils 18.00 bis 19.30 Uhr in Bracht

Marco Kordes, Telefon: 0172-6901253, Email: marcokordes@arcor.de &

Günter Schmidt, Telefon: 0173-7165763, Email: guenterxl14@gmail.com

E2-Jugend – Jahrgang 2008

Mittwoch, 17.30 bis 19.00 Uhr in Schwabendorf und Freitag, 17.00 bis 18.30 Uhr in Wohra

Max Kreps, Telefon: 0173-3937132, Email: max.kreps@dvag.de &

Jörg Pfob, Telefon: 0173-3178139, Email: joerg.pfob@web.de

E1-Jugend – Jahrgang 2007

Trainingszeiten und Orte variieren und werden im Vorfeld vom Trainer bekannt gegeben.

Andre Mecklenburg, Telefon: 0162-2353885, Email: a.mecklenburg@vodafone.de

D-Jugend – Jahrgang 2006/2005

Montag, 17.30 bis 19.00 Uhr und Freitag, 17.30 bis 19.00 Uhr in Wohra

Tim Weimer, Telefon: 0157-51127499, Email: homberger.t@gmail.com &

Patrick Hampel, Telefon: 0179-9370755, Email: hampel170@gmail.com

C-Jugend – Jahrgang 2004/2003

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr und Donnerstag, 17.30 bis 19.00 Uhr in Schwabendorf

Kevin Boseniuk, Telefon: 0152-31069029, Email: kevin.bo95@gmx.de &

Kai Badouin, Telefon: 0162-6645299, Email: k.badouin@web.de

B-Jugend – Jahrgang 2002/2001

Dienstag, 18.00 bis 19.30 Uhr und Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr in Bracht

Philipp Bamberger, Telefon: 0172-4974614, Email: philipp.bamberger94@web.de &

Daniel Lippert, Telefon: 0176-38666126, Email: lippert.da@gmail.com

A-Jugend – Jahrgang 2000/1999

Montags, 19.00 bis 20.30 Uhr und Mittwoch, 19.00 bis 20.30 Uhr in Wohra

Torsten Schild, Telefon: 0173-3264493, Email: torsten-hsv72@web.de

Jugendleiter der Stammvereine

FV Bracht

Norbert Merlau, Telefon: 0173-7129857, Email: norbert.merlau@web.de

Lars Kietz, Telefon: 0151-22284685, Email: larskietz@gmail.com

TSV Rauschenberg

Kevin Boseniuk, Telefon: 0152-31069029, Email: kevin.bo95@gmx.de

TSV Wohratal

Max Kreps, Telefon: 0173-3937132, Email: max.kreps@dvag.de

Stephan Dawedeit, Telefon: 0160-4753080, Email: stephan.dawedeit@web.de

Marburger Wanderer auf der Wacholderheide in Langendorf und Umgebung

Die „Marburger Naturfreunde“ und die Wandergruppe „Wind und Wetter“ trafen am Sonntag, den 25. Juni bei der Dorfscheune in Langendorf ein. Eine Wanderung zur „Wacholderheide“ stand auf ihrem Programm. Sie zeigten sich sehr wissbegierig, so dass auf der Wacholderweide Dr. Ursula Mothes-Wagner, Gerhard Wagner und Kurt Schneider viele Fragen gerne beantworteten. Die Langendorfer Wacholderheide zählt aufgrund ihrer besonderen Schönheit, ihrer Eigenart, ihrer Seltenheit für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten zu den besonders schützenswerten Naturflächen des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Im Jahre 1986 wurde sie mit fünf Teilflächen als Naturdenkmal ausgewiesen. Auf einer ca. 14 ha großen eingezäunten Koppel leben heute ganzjährig 17 Rinder der Rasse Galloway, zwei Wildpferde der Rasse Tarpan und acht Heidschnucken. Beweider ist die Langendorfer Wacholderheide GbR.



Foto: Dr. Ursula Mothes-Wagner

Nach der Stipvisite auf der Wacholderheide ging die Wanderung weiter. Bei „Vollmersborn“ legten sie eine Rast ein und genossen ihre mitgebrachte Verpflegung auf den dortigen Holzbänken. Dabei erhielten sie Informationen über den „Born“ von Kurt Schneider und Herbert Schildwächter. Nach dem Eintragen ins Gästebuch setzten die Wanderer aus dem Stadt Marburger Raum ihre Wanderung fort, begingen dabei auch den Galgenbergweg und erreichten am späten Nachmittag wieder den Startpunkt bei der Langendorfer Dorfscheune. Der Halsdorfer Peter Engel, Ehrenmitglied in der Wandergruppe „Wind und Wetter“, war bei der Wanderung durch den Ausläufer des Burgwaldes nicht dabei.



Foto: Herbert Schildwächter

Am Morgen des 4. Juli trafen sich die Betreuer und Freunde des „Borns“ mit Angehörigen, um gemeinsam zu frühstücken. Es waren insgesamt siebzehn Personen aus Langendorf und Hertingshausen; und die hatten sich viel zu erzählen. Etwas Interessantes: Es kamen Dorfnecknamen im Gespräch zum Vorschein, die einigen nicht bekannt waren. So nennen die Langendorfer die Hertingshäuser „Rohrdrommeln“. Diesen Namen hatten die Hertingshäuser noch nie gehört. Sie nennen die Langendorfer „Gigäger“. Diesen Necknamen kann man mit „Eichelhäher“ übersetzen. Einem Urlangendorfer war dieser Name nicht geläufig. Er meinte, der Langendorfer Neckname lautet „Speckschworte“. Das waren die einzigen Meinungsverschiedenheiten an diesem Morgen. →

Der Neckname der Wohraer sei Norrn“, mit Narren übersetzt, und der Neckname aus früheren Zeiten für die Halsdorfer sei „Plasterschisser“. Geht man weiter nach Ernsthausen, dann kommt man zu den „Ernstheiser Sterch“, zu den Wolferöder „Kuckucks“ und weiter zu den Erksdorfer „Blärrermusmeiler“. Dieter Kappenstein, Vorsitzender des Hertingshäuser Schützenvereins, informierte über das 50jährige Jubiläum des Vereins im nächsten Jahr, das am 26. und 27. Mai stattfinden soll. Alle blieben bis weit über die Mittagszeit und freuen sich auf ein gemeinsames Kaffeetrinken am „Born“ im kommenden Herbst.



Fotos: Herbert Schildwächter



„700 Jahre Burgholz“ am 9. Juli

-mit aktiven Wohratalern-

Vom Lindenplatz gingen die Besucher gemeinsam zum sogenannten Tanzplatz, wo früher die Kirschenkirmes gefeiert wurde. Pfarrer Burghard Pandikow, der Burgholzer Walter Schaub und der Halsdorfer Posaunenchor unter der Leitung von Dieter Bubenheim gestalteten ab 10 Uhr den Festgottesdienst im Freien.



Alte Schlepper, Maschinen und Geräte aus der Landwirtschaft hatte der Landwirtschaftliche Kultur- und Technik-Club Wohratal in Burgholz aufgestellt und viele Besucher konnten sich noch an ihre Jugend erinnern, wenn sie ihren Eltern mit diesen Geräten bei den landwirtschaftlichen Arbeiten halfen.



Ein historischer Erntetag am Nachmittag des 9. Juli mit Sense und Sichel, einer Mähmaschine mit Mähbalken, einem Binder und einem Mähdrescher



Trachtengruppe Halsdorf überrascht Ehrenvorsitzenden zu seinem 80. Geburtstag

Zu solch einem besonderen Anlass ließ es sich die Volkstanz- und Trachtengruppe Halsdorf am Sonntag, den 02. Juli, nicht nehmen, sich auf den Weg zu machen, Heinrich Linker ein paar Tänze zu seiner Geburtstagsfeier zu präsentieren.

Heinrich Linker war eines der Gründungsmitglieder des Vereins und über 18 Jahre als 1. Vorsitzender tätig. Die ersten Jahre des Vereins wären ohne ihn nicht denkbar gewesen, da er als „Gesicht des Vereins“ zahlreiche Aufgaben übernahm, die weit über die eines Vorsitzenden hinausgingen. In den vielen Jahren hat Heinrich Linker den Verein geprägt und ihn zu dem gemacht, was er heute ist. Mit ihm gemeinsam hat der Verein viele Höhen und auch Tiefen überstanden. Unter seiner Leitung wurden unter anderem mehrere Gruppen gegründet, sodass der Verein zeitweise aus 5 verschiedenen Altersgruppen bestand. Seit 1991 ist Heinrich Linker außerdem Ehrenvorsitzender des Vereins. Noch heute ist er immer wieder im Hintergrund des Vereins aktiv und sehr bemüht um sein weiteres Bestehen.

Dies war Grund genug für die Halsdorfer Trachtengruppe, Heinrich Linker an seinem Geburtstag einige Tänze vorzutragen, worüber er sich sehr freute. Als Präsent überreichte Heike Möller eine individuell angefertigte „Kappeschachtel“, die Heinrich Linker immer wieder an den Verein erinnern wird.

Die Getreideernte mit Sense und Sichel, mit der Mähmaschine, mit dem Binder und dem Mähdrescher erlebten die interessierten Besucher live in Burgholz. Neben den Mitgliedern des landwirtschaftlichen Kultur- und Technik Clubs Wohratal und anderen Helfern waren insbesondere Frauen und Männer der Trachtengruppe Halsdorf aktiv, die u.a. noch mit Sense und Sichel umgehen und die Sense schärfen und dengeln konnten.



In den Pausen ließen es sich die Erntehelferinnen und Helfer aus Halsdorf schmecken.

Am Tisch von Heike Möller, der Vorsitzenden der Halsdorfer Trachtengruppe, mussten Interessierte die in Gläsern gefüllten Körner zu den abgebildeten Pflanzenbildern richtig zuordnen. Bei einer richtigen Lösung gab es einen kleinen Preis.



Vom 1. bis 3. Sept. wird das Fest „700 Jahre Burgholz“ fortgesetzt. Höhepunkt wird dann das „Fest im Dorf“ am Sonntag, den 3. September sein. Dann können die Besucher wieder Wohrataler in Burgholz aktiv erleben.

Herbert Schildwächter



Ein herzliches Dankeschön

für die vielen liebevollen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unser

Diamanten Hochzeit.

Wir sind dankbar, dass wir diesen Tag erleben durften und
bedanken uns recht herzlich
bei Herrn Pfarrer Golin für die schöne Andacht.

Es war ein wunderschöner Tag, den wir nie vergessen werden.

Helene und Heinz Hoch

Halsdorf, im Juli 2017

Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

Informationen zum Projekt Gemeindeverwaltungsverband Rauschenberg-Wohratal

Auf die ausführlichen Informationen in der Juli-Ausgabe der Gemeindezeitung „WiWo“ wird zunächst verwiesen. Diese kann bei Bedarf auch noch online unter www.wohratal.de abgerufen werden.

Nachstehend noch einmal die wesentlichen Informationen zusammengefasst:

Problemstellung:

- Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortung für die Verwaltungen steigen.
- Personalressourcen sind knapp.
- Die Einnahmen zur Aufgabenerfüllung stagnieren bzw. sinken.
- Nur beschränkte Vertretungsmöglichkeiten bei längeren Ausfallzeiten von Mitarbeitern, was wiederum bis zum Ausfall der Handlungsfähigkeit führen kann.

Mögliche Lösungen

- Personalaufstockung (einschl. Reserve)
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Gebietsreform (Fusion)

Beschlüsse

Jeweils EINSTIMMIGE Prüfaufträge zur Klärung einer interkommunalen Zusammenarbeit mit Kommunen des Ostkreises durch die Parlamente von Rauschenberg und Wohratal im November 2015

Lösungsvorschlag

- Bildung eines Gemeindeverwaltungsverbandes analog der Kommunen Allendorf/Eder und Bromskirchen im Landkreis Waldeck-Frankenberg.

Der Gemeindeverwaltungsverband

Der Gemeindeverwaltungsverband beinhaltet die gemeinsame Abwicklung von Verwaltungsaufgaben durch zwei Kommunen. Die Bildung eines Gemeindeverwaltungsverbandes ist keine Gebietsreform!

In Wohratal wurde bereits von einigen Jahren der Aufgabenbereich für die Müllentsorgung aus der Gemeindeverwaltung zum Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf mit Sitz in der Gemeinde Breidenbach verlagert, ohne dass es dadurch für die Bürgerinnen und Bürger zu wahrnehmbaren Nachteilen gekommen ist. Die größere Organisationseinheit hat vielmehr zu Synergieeffekten zugunsten des Gebührenzahlers geführt.

Eckpunkte

- ▶ Die jeweilige Gemeinde/Stadt bleibt selbständig.
- ▶ Die jeweiligen Gremien behalten ihre Zuständigkeit.
- ▶ Die örtliche Identität und Besonderheiten bleiben bestehen.

- ▶ Die Ehrenamtsdichte bleibt hoch, da diese mit der Identifikation zur Kommune verknüpft bleibt.
- ▶ Personal und Sachkosten, die vom Bürger getragen werden müssen, werden gesenkt.
- ▶ Es können sich neue Entwicklungsperspektiven für das Personal ergeben.

Vorteile

- Es müssen nicht mehr in enger räumlicher Nähe an zwei Standorten für die gleichen Aufgaben Verwaltungsspezialisten vorgehalten werden.
- Doppelstrukturen werden abgebaut.
- Es kommt zu einer Bündelung der Kräfte.
- Es gibt Synergieeffekte in Urlaubs- und Krankheitsfällen, um so die Kontinuität des Verwaltungshandelns zu sichern und einen uneingeschränkten Bürgerservice bieten zu können.
- Finanzielle Einsparungsmöglichkeiten durch das Zusammenlegen von EDV und Lizenzrechten werden erzielt.
- Dienstleistungsangebot der kurzen Wege bleibt erhalten.

Nachteile

- Es müssen weiterhin zwei Bürgermeisterstellen besetzt und bezahlt werden.
- Es müssen zwei zusätzliche Gremien (Vorstand und Versammlung) für den Gemeindeverwaltungsverband geschaffen werden, diese sind allerdings ehrenamtlich tätig.
- Neben den Haushaltsplänen für die beteiligten Kommunen muss ein zusätzlicher Haushaltsplan für den Gemeindeverwaltungsverband erstellt werden.

Warum nicht gleich eine Fusion?

- ▶ Bei einer Gebietsreform (Fusion) verlieren beide Kommunen ihre Eigenständigkeit und damit verbunden gegebenenfalls auch ein Stück ihrer persönlichen Identität.
- ▶ Die Zeit für eine Fusion scheint (noch) nicht reif zu sein, da viele Menschen aber auch Teile der Kommunalpolitik dazu noch nicht bereit sind.
- ▶ So ist im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Fusion der Kommunen von Angelburg und Steffenberg letztlich am Bürgervotum gescheitert.
- ▶ **Aber:** Sicher kann ein Gemeindeverwaltungsverband zu einem unbestimmten Zeitpunkt in der Zukunft auch Grundlage für eine Fusion sein, die dann auch weitere angrenzende Kommunen umfassen könnte.
- ▶ Wichtig ist, die Initiative selbst aus den Kommunen heraus zu ergreifen, bevor entsprechende Vorgaben „von oben herab“ getroffen werden.



Aufgabenverteilung im Verband

Gemeinsame Aufgabenwahrnehmung von

1	Einwohnermeldewesen
2	Passwesen
3	Wahlen
4	Finanzen/Steuern
5	Gewerbeangelegenheiten/Gaststättenrecht
6	Standesamt/Friedhofsverwaltung
7	Ordnungsamt/Straßenverkehrsbehörde
8	Bauangelegenheiten/Liegenschaften
9	Beschaffungen
10	EDV
11	Feuerwehr
12	Kindertagesstätten

Standort Rauschenberg

1	Einwohnermeldewesen
2	Passwesen
3	Finanzen/Steuern
4	Standesamt/Friedhofsverwaltung
5	Bauangelegenheiten/Liegenschaften
6	Beschaffungen
7	EDV
8	Feuerwehrangelegenheiten
9	Kindertagesstätten

Standort Wohratal (Bürgerbüro)

1	Einwohnermeldewesen
2	Passwesen
3	Wahlen
4	Gewerbeangelegenheiten/Gaststättenrecht
5	Ordnungsamt/Straßenverkehrsbehörde
6	(Postfiliale)

Das Bürgerbüro in Wohratal

- Das Bürgerbüro hat die Funktion eines Servicezentrums.
- Im Bürgerbüro werden die publikumsintensiven Dienstleistungen für die Bürger an einer Stelle zusammengefasst.
- Die Mitarbeiter des Teams sind Experten der Verwaltung und können so den Bürgerinnen und Bürgern bei einer Vielzahl von Dienstleistungen behilflich sein.
- Die Palette der Aufgaben reicht von der Wohnsitzan- und abmeldung, der Bearbeitung von Ausweisen und Pässen, der Beantragung von Wahlunterlagen weiter über Wohngeld bis zu Renten, Ausgabe von Sperrmüllkarten und Müllsäcken.
- Auch sollen Anträge zu allen wichtigen Aufgaben der Kommunalverwaltung vorgehalten und die Bürger bei deren Antragstellung unterstützt werden.

- Angestrebt wird auch die Einbindung der bisherigen Postfiliale.
- Weiterhin soll das Bürgerbüro in Wohratal für beide Kommunen die Aufgabenbereiche für Gewerbeangelegenheiten, Ordnungsamtsverwaltung, Straßenverkehrsangelegenheiten (ohne Überwachung fließender Verkehr) sowie für das Gaststättenrecht wahrnehmen.
- Bei Wahlen könnte der Sitz des Wahlleiters für beide Kommunen zukünftig Wohratal sein, wobei z.B. die Ausgabe von Briefwahlunterlagen weiterhin in Rauschenberg und Wohratal erfolgen würde.

Ehrenamtlicher Bürgermeister

- Regelung in § 44 Abs. 1 HGO ab 01.01.2016 neu, dass durch Hauptsatzungsänderung in Gemeinden bis 5.000 Einwohnern ein ehrenamtlicher Bürgermeister möglich ist
- Zu gewähren ist nach landesrechtlichen Vorgaben eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.500 €/Monat, die durch Beschluss der Gemeindevertretung auf bis zu 3.750 €/Monat erhöht werden kann
- Ehrenamtlicher BM mit gleichen Rechten und Pflichten wie ein hauptamtlicher BM:
 - Vorsitzender des Gemeindevorstandes
 - Dienstvorgesetzter des Personals
 - Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse von GVO + GVT – Umsetzung mit den Mitarbeitern (gemeinsamen Sachbearbeitern) der VG
 - Vertretung der Gemeinde nach innen und außen

Die Gemeindevertretung muss eine Änderung der Hauptsatzung beschließen, damit die Bürgermeisterstelle auf ehrenamtlich umgestellt werden kann.

Warum ein ehrenamtlicher Bürgermeister?

- Es ist bei Bildung eines Gemeindeverwaltungsverbandes rechtlich nicht möglich, auf die Besetzung einer Bürgermeisterstelle zu verzichten.
- Es besteht aber rechtlich die Möglichkeit für eine Umwandlung der Bürgermeisterstelle von haupt- auf ehrenamtlich verbunden mit den bereits dargelegten möglichen langfristigen Kostenreduzierungen.
- Es ist nicht zwingend erforderlich, bei Bildung eines Gemeindeverwaltungsverbandes weiter zwei Bürgermeister in der Besoldungsgruppe A16 (höherer Dienst) zu beschäftigen.
- Durch die Konzentration der fachlichen Kompetenzen beider Verwaltungen ist es möglich, eine Bürgermeisterstelle ehrenamtlich zu verwalten. *„Die Verwaltung muss das Rad dann nicht mehr zweimal erfinden!“*

Bürgermeister Aufwandsentschädigung/Versorgungsbezüge/Ehrensold

- War der ehrenamtliche Bürgermeister vorher hauptamtlicher Wahlbeamter und hat dadurch einen Versorgungsanspruch erworben, so darf die Aufwandsentschädigung

zusammen mit dem Ruhegehalt nicht höher sein, als die Besoldung des hauptamtlichen Bürgermeisters.

- War der ehrenamtliche Bürgermeister vorher hauptamtlicher Wahlbeamter, so besteht kein Anspruch auf Ehrensold nach dem Ausscheiden aus dem Amt des ehrenamtlichen Bürgermeisters.
- Der ehrenamtliche Bürgermeister, der bislang nicht in der Funktion eines hauptamtlichen Wahlbeamten tätig war, hat nach einer Amtszeit von 12 Jahren und Vollendung des 55. Lebensjahres einen Anspruch auf Ehrensold. Nach 12 Amtsjahren 25% der gezahlten Aufwandsentschädigung; nach 18 Amtsjahren 33,3% der gezahlten Aufwandsentschädigung.

Kommt es zu Änderungen bei den Freiwilligen Feuerwehren?

Es geht ausschließlich um die Zusammenlegung der beiden Kommunalverwaltungen unter Beibehaltung eines Bürgerbüros in Wohratal.

Der Bereich der Feuerwehren ist nur im Hinblick auf die reine Verwaltungstätigkeit in den „Rathäusern“ betroffen. Auch hier würden dann selbstverständlich die Aufgaben nicht mehr an zwei Standorten doppelt wahrgenommen werden. So könnten z.B. Ausschreibungen gemeinsam erfolgen, Urkunden nur noch an einem Standort vorbereitet werden usw. ... Diese Tätigkeiten könnten künftig vom Standort Rauschenberg aus erfolgen. Eine Veränderung in der inneren und auch äußeren Struktur der Wehren/Einsatzabteilungen ist nicht beabsichtigt

Landesförderung

Die Bildung eines Gemeindeverwaltungsverbandes wurde in Allendorf/Eder-Bromskirchen seitens des Landes einmalig mit einem Betrag von 300.000 Euro (jeweils 150.000 Euro je Kommune) gefördert.

Eine teilweise Übernahme von Altschulden wäre im Vergleich zur Durchführung einer Gebietsreform nicht möglich.

Bei einem Gemeindeverwaltungsverband werden keine Kreditverpflichtungen der beteiligten Kommunen zusammengefasst. Gleiches gilt für die Einnahmen. Die Kreditverpflichtungen von Rauschenberg blieben weiterhin die Verpflichtungen der Stadt Rauschenberg, sprich ihrer Bürgerinnen und Bürger. Die Kreditverpflichtungen von Wohratal blieben weiterhin die Verpflichtungen der Gemeinde Wohratal, sprich ihrer Bürgerinnen und Bürger.

In der Kommune Bromskirchen wurde die Umwandlung der dortigen Bürgermeisterstelle von haupt- auf ehrenamtlich durch das Land mit 200.000 Euro gefördert.

Wie geht es weiter?

Rauschenberg

Empfehlung für einen Grundsatzbeschluss zur Bildung des Gemeindeverwaltungsverbandes Rauschenberg-Wohratal in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.09.2017.

Wohratal

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 25.04.2017 die Durchführung eines Bürgerentscheids (Vertreterbegehren)

nach § 8b der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) über die Gründung eines Gemeindeverwaltungsverbandes beschlossen. Der Bürgerentscheid hierüber findet am Sonntag, dem 24.09.2017, zusammen mit der Bundestagswahl statt.

Ausblick bei positivem Votum in beiden Kommunen

- Gemeinsame vertrauensvolle Festlegung der detaillierten Aufgabenwahrnehmung unter Einbeziehung der Personalvertretungen
- Beratung und Abschluss einer Satzung über die Bildung eines Gemeindeverwaltungsverbandes durch die Parlamente
- Empfehlung zur Umwandlung der Wohrataler Bürgermeisterstelle von haupt- auf ehrenamtlich zum 01.04.2019 durch den derzeitigen Amtsinhaber.
- Konkrete Zusammenführung der Aufgaben von beiden Verwaltungen
- Abordnung des Personals zum gemeinsamen Verband
- Beginn der praktischen Umsetzung zum 01.07.2018
- Abschluss der vollständigen Umsetzung bis zum 31.12.2018
- Aufnahme der Arbeit durch den Gemeindeverwaltungsverband Rauschenberg-Wohratal zum 01.01.2019
- Prüfung mögliche interkommunale Zusammenarbeit der Bauhöfe

Für weitere Fragen zu den o.g. Ausführungen stehen Ihnen mein Kollege Bürgermeister Michael Emmerich und ich gerne zur Verfügung.

Ihr

Bürgermeister

Peter Hartmann



Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Wohratal

Festsetzung der Sperrzeit

Aus Anlass der diesjährigen Kirmes im Ortsteil Halsdorf wird für den Festplatz Halsdorf die Sperrzeit für die Nacht von Freitag, 11.08 auf Samstag, 12.08. auf 5 bis 6 Uhr und von Samstag, 12.08. auf Sonntag 13.08. auf 3 bis 6 Uhr festgesetzt.

Wohratal, 21.07.2017

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Wohratal

Oliver Mohr - I. Beigeordneter

15.08. - Fälligkeit der Grundbesitzabgaben / Hundesteuer / Gewerbesteuer

Die Gemeindesteuern und Abgaben für das III. Quartal sind am 15.08. zur Zahlung fällig. Bitte beachten Sie diesen Termin.

Bei nicht fristgerechter Zahlung ist die Gemeindekasse verpflichtet, gemäß §§ 240 und 259 der Abgabenordnung Mahngebühren und Säumniszuschläge zu berechnen. Zur Vermeidung solch unnötiger Kosten sei nochmals auf die Möglichkeit der Erteilung einer Einzugs-ermächtigung hingewiesen.

Nähere Auskunft über die -jederzeit widerrufliche- Teilnahme am Lastschriftverfahren erhalten Sie bei der Gemeindekasse Wohratal, Frau Baimler, Telefon 06453 -645417, Email j.baimler@wohratal.de.

Veranstaltungskalender

Fr. 19.08.

Langendorf: 16:00 Uhr, Helferfete FWW Langendorf, FFW Langendorf, Feuerwehrgerätehaus Langendorf

Hertingshausen: 19:00 Uhr, Wein- und Lichterfest, Hugenotten- und Heimatverein Hertingshausen, Lavendelfeld Hertingshausen

Sa. 26.08.

Halsdorf: 18:00 Uhr, 40 Jahre 1. DV Kastebier, 1. DV Kastebier, Sportplatz Stadion Rote Erde Halsdorf

Langendorf: 19:00 Uhr, 25 Jahre Dorfscheune Langendorf, Ortsbeirat Langendorf, Dorfscheune Langendorf

Wohra: 14:00-17:00 Uhr, Offene Tore FFW Wohra, FFW Wohra, FWWG Wohra

Fr. 01.09.

Wohra: 13:30 Uhr, Ritter-Schulfest/ Jubiläumsfeier, Grundschule Wohra/ Förderverein, Grundschule Wohra

So. 03.09.

Wohratal: 8:00-18:00 Uhr, Volkswandern, TSV Wohratal, Sportplatz am Bürgerhaus

08.09. - 10.09.

Vereinsfahrt, MGW 1873 Halsdorf e.V.

Sa. 09.09.

Wohra: 18:00 Uhr, Oktoberfest Wohra, Trachtengruppe Wohra u. Tachtenkapelle Wohratal, Hofreite Wohra

Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal

Der Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal veranstaltet am **Samstag, den 16. September 2017** eine Vereinsfahrt in den Reinhardswald. Hier besuchen wir die Fischzucht Dworak in Trendelburg-Wülmerssen. Alternativ kann hier auch das dortige Wasserschloss besichtigt werden. Gegen Mittag ist eine Tour durch die Altstadt von Hann.-Münden geplant, wo sich auch eine Einkehr zu einem Imbiss anbietet. Gegen 14.15 Uhr steht eine Schifffahrt auf der Weser an, die ca. 1,5 Stunden dauert. Nach der Weserfahrt geht es Richtung Kassel weiter, wo wir in der Brauhausgaststätte „Knallhütte“ bei Essen und Trinken den Tag ausklingen lassen, bevor wir dann die Heimreise antreten werden.

An dieser Fahrt können auch NICHT-MITGLIEDER des Angelsport- und Freizeitvereins Heimbachtal teilnehmen!

Abfahrt Wohra/Halsdorf: 7.30 Uhr – Rückankunft: 21.00 Uhr
Fahrtpreis: 25,- Euro (Bustransfer, Schifffahrt, Eintritte, Geselligkeit)

Verbindliche Anmeldung bei gleichzeitiger Zahlung des Fahrtpreises bis zum 31.08.17 beim 1. Vorsitzenden Heinrich Dehmel (Tel.-Nr. 06453-7077)

Der Landfrauenverein Wohra

erinnert an die Fahrt zur Freilichtbühne Hallenberg „Sugar - Manche mögens heiß“ am **Sonntag, 04. September 2017.**

Abfahrten:

Schiffelbach: 13.00 Uhr | Wohra: 13.10 Uhr | Albshausen: 13.25 Uhr

Der Preis beträgt pro Person € 27,00. Es sind noch Plätze frei!

Anmeldung bis 17. August 2017

1. Vorsitzende

MGV 1873 Halsdorf

Noch freie Plätze!

3 Tage Trier vom 8. Sept. - 10. Sept. 2017

Der MGV 1873 Halsdorf e.V. veranstaltet eine 3-Tagesfahrt nach Trier. Es gibt noch freie Plätze - auch Nichtmitglieder sind willkommen! Erlebnisführung, Weinprobe, Moselschifffahrt und vieles mehr.

Auskunft erteilt gerne Petra Braun, Tel. 06425/2609 - Jetzt anmelden!

Alters- und Ehejubilare August 2017

OT Wohra

05.08.	Frau	Hannelore Trümner	Trieschweg 10	70	Jahre
--------	------	-------------------	---------------	----	-------

OT Halsdorf

03.08.	Herr	Hermann Vestweber	Lindenweg 14	80	Jahre
--------	------	-------------------	--------------	----	-------

10.08.	Herr	Konrad Schömann	Hauptstraße 20	70	Jahre
--------	------	-----------------	----------------	----	-------

14.08.	Herr	Dieter Wagner	Gartenstraße 19	75	Jahre
--------	------	---------------	-----------------	----	-------

Ehejubilare

OT Wohra

11.08.	Ehel. Margarete u. Wilfried Theiss	Gendalweg 25	Goldhochzeit
--------	------------------------------------	--------------	--------------

OT Halsdorf

01.08.	Ehel. Maria u. Günter Solleder	Austraße 31	Juwelenhochzeit
--------	--------------------------------	-------------	-----------------

18.08.	Ehel. Irene u. Hans Dinius	Austraße 49	Juwelenhochzeit
--------	----------------------------	-------------	-----------------

Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal

Praxis GmbH

Die nächsten Abholungen von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, finden am Mittwoch, 09.08., Mittwoch, 23.08. und Dienstag, 05.09.2017 statt.

Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

informiert:

Zahlungstermin 15.08.2017 für die Abfallgebühren

Der Müllabfuhrzweckverband erinnert an die pünktliche Zahlung der Abfallgebühren zum Stichtag 15.08.2017. Die Höhe der Zahlung ist dem zuletzt zugestellten Abgabenbescheid zu entnehmen. Da der MZV Mehrjahresbescheide erstellt, gelten die mit dem letzten Abgabenbescheid festgesetzten Zahlungen auch für Folgejahre. Der Mehrjahresbescheid gilt so lange, bis ein neuer Bescheid zugestellt wird.

Bei der Überweisung auf eines unserer Bankkonten ist darauf zu achten, dass als Verwendungszweck die jeweilige Kundennummer mit angegeben wird.

Zahlungen, die verspätet eingehen, werden angemahnt. Der MZV hat die gesetzliche Verpflichtung, schon bei der ersten Mahnung einer verzögerten Zahlung Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben. Auf die Erhebung dieser Zusatzkosten kann daher nicht verzichtet werden.

Sollten Sie Rückfragen haben, können Sie sich wenden an:

Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf, Hausbergweg 1, 35236 Breidenbach

Telefon: 06465 926913 oder 06465 926911,

Fax: 06465 926926,

Email: info@mzvbiedenkopf.de

WiWo - Anzeigenannahme und Beratung:

JB Grafikdesign & Marketing, Julia Brömer
Tel.: 06424 92 89 60 | E-Mail: info@jb-grafk.de

Redaktionsschluss ist immer
der 22. des Vormonats

NEUERÖFFNUNG der HEILPRAKTIKERSCHULE WEGWARTE

Nach 11 Jahren haben wir unseren Standort gewechselt.
Sie finden uns im besonderen Ambiente des historischen
Schwanhofs (Schwanallee 27-31) in Marburg.

Am 13. August um 11.00 Uhr laden wir herzlich zu einem Empfang
zu der Neueröffnung der Schule ein.

Wir bitten um Voranmeldung: mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de,
I.Lange-Methfessel 06422-938844, S. Mai 938897
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

Lange gut leben



DRK Haus- und Gartenservice

Ihr persönlicher Hausmeisterdienst

Wir erledigen Arbeiten im/am Haus oder
Garten – zu absolut fairen Preisen!

Wir informieren Sie gerne:



DRK Kreisverband Marburg-Gießen e. V.

Tel. 0641 40006-0 oder 06421 9626-0

(„Haus- und Gartenservice“)

Mo.–Do. 8–19 Uhr, Fr. 8–17 Uhr

hausmeisterdienste@drk-mittelhessen.de

www.drk-mittelhessen.de



Freiwillige Feuerwehr Wohratal – Wohra



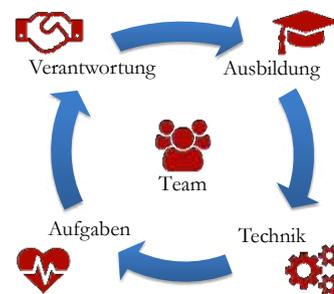
- Offene Tore bei der Freiwilligen Feuerwehr Wohra -

Samstag, 26.08.2017 von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
am Feuerwehrgerätehaus Wohra

Seit Anfang des Jahres steht das neue Löschgruppenfahrzeug LF10
vom Katastrophenschutz des Landes Hessen offiziell im Dienst der
Freiwilligen Feuerwehr Wohra.

Was bedeutet das für uns? Was bedeutet das für dich?

Erfahre mehr über:



WAGGONHALLE MARBURG AUGUST '17

Do 03., Fr 04., Sa 05. & So 06.08. · 20 Uhr, So 18 Uhr
HAIRSPRAY Das Broadway Musical
Waggonhalle Produktion No. 29



Fr 11. - So 27.08 · Mi - Sa 20 Uhr, So 18 Uhr
ZAC SOMMERVARIÉTÉ
Zauber · Artistik · Comedy

**VARIÉTÉ
SOMMER**

Sa 12.08. & So 13.08. · 15 Uhr
Figurentheater Fluxx
„Kasper, Wolf und 7 Geißlein“ Puppentheater



So 27.08. · 15 Uhr
Clowntheater Gina Ginella
„Taluli im Märchenland“ für Kinder ab 3 Jahren

**VARIÉTÉ
SOMMER**

Do 31.08. & Fr 01.09. · 20 Uhr
Florian Schroeder Ausnahmezustand
Vorpremiere | Kabarett



Karten sind im Vorverkauf in allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.adticket.de,
bei Marburg Stadt & Land Tourismus GmbH, Erwin-Piscator-Haus, Tel. 06421-991215
und im Rotkehlchen in der Waggonhalle erhältlich | www.waggonhalle.de

Lange gut leben



Rotkreuz-Reisen

Ihr betreuter Urlaub mit dem DRK

Schöne Reiseziele, tolle Angebote und zuverlässiger Service mit Betreuung

Wir informieren Sie gerne:

DRK Kreisverband Marburg-Gießen e. V.
Tel. 0641 40006-0 oder 06421 9626-0
(„betreutes Reisen“)
Mo.–Do. 8–19 Uhr, Fr. 8–17 Uhr
reisen@drk-mittelhessen.de
www.drk-mittelhessen.de

 **Deutsches Rotes Kreuz**
Kreisverband
Marburg-Gießen



Nähservice

Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
35282 Rauschenberg-Ernsthäusen
Tel. 06425 - 2899
Fax: 06425 - 821730
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de



Küchenstudio Lapp

GK
GUTE KÜCHEN

Wir bieten das **Rundum-Sorglos-Paket**
...alles aus einer Hand!

Küchen zum Wohlfühlen

Besuchen Sie uns:
Auestraße 49 - 35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohratal.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termine nach Vereinbarung

Unsere August-Aktion zum Jubiläum

Baby-, Kinder- und Jugendzimmer mit Jubiläumsrabatt



WIR FEIERN 20 Jahre

AM SA. 16.09.2017

Von 11 bis 20 Uhr auf dem Gelände unseres Möbelladens „Lebensraum Naturmöbel“
Alte Kasseler Str. 43 · 35039 Marburg




Viele Ausstellungsstücke zu Jubiläumspreisen!

LEBENSRAUM
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

Marburg
Alte Kasseler Straße 43
Tel.: 06421-686190

www.Naturmoebel-Marburg.de
Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr